

Henning Gruchot

Geboren in Dänemark und aufgewachsen in Schleswig-Holstein, musste Henning Gruchot sich zwei Jahre nach dem Abitur doch eingestehen, Lehrer für Englisch, Philosophie und Werte & Normen werden zu wollen.



Wie in seinem Leben – erst mit 17 begann er zu musizieren – kam das Studienfach Musik später noch hinzu. Zu seinen prägenden Erfahrungen zählen soziale und ökologische Freiwilligenarbeit sowie interkulturelles Engagement in Los Angeles, Neuseeland, Tonga, Chile und Namibia. Ebenso ausschlaggebend war ein Jahr als Fremdsprachenassistent in England. Indes betont er immer wieder, dass man nicht weit reisen muss, um Erfahrungen zu sammeln. Denn Erlebnisse, die nachhaltig verändern, finden immer im Kopf statt. Seit Beginn 2016 schreibt er täglich an seinem ersten Young Adult Fantasy-Roman in englischer Sprache.

Wir gehören zusammen für Seminarteilnehmer

New York, Istanbul, Madrid, Beslan, London, Mumbai, Lahore, Boston, Paris, Bagdad

Das stark individualisierte, auf Konkurrenz basierende gesellschaftliche Leben läuft bis ins Detail automatisiert ab. Stets wird auf etwas hingestrebt, weg von sich selbst, weg vom Hier und Jetzt.

Bagdad, Kabul, Bagdad, Brüssel, Ankara, Burkina Faso, Beirut, Ankara, Kuwait

Die Unsicherheit des eigenen Seins und des menschlichen Wesens, verdrängt und doch immer präsent, prägt die Sehnsucht nach direktester Erfahrung und der Wahrung des Moments.

Garissa, Tunis, Peschawar, Nairobi, Domodedowo, Bagdad, Kampala, Moskau

Gezwungen innezuhalten und der totalen Sicherheit entrissen, stellt jeder sich die Frage ‚warum?‘. Wir neigen dazu, die Ideologie als Motivation zu interpretieren. Wir glauben, unser Tun mit rationalen Beweggründen zu erklären. Aber es geht nicht um abstrakte Gedanken, sondern um gesellschaftlich produzierte Todessehnsucht, die einem leeren Selbst dazu dient, vor dieser Leere zu fliehen.

Islamabad, Sindschar, Diwana, Jakarta, Istanbul, Jakarta, Casablanca, Dubrowka, Bali

Wir müssen uns fragen, wo diese Leere herkommt. Die Kernfrage der menschlichen Entwicklung ist die nach dem Umgang mit der eigenen Verwundbarkeit und die nach der Form des Zusammenlebens. Wir gehören zusammen. Unmittelbar.